

Jünger, aktueller, innovativer

Von Dirk Drunkenmölle

STEINFURT. Im Kulturforum Steinfurt kündigt sich ein Generationswechsel an, der über den Abschied von Dr. Barbara Herrmann und die Nachfolge im Direktorinnenamt durch Angéla van den Boom am bevorstehenden Jahreswechsel herausgeht.

Sowohl in der Zweckverbandversammlung in der vergangenen Woche in Laer als auch bei der Vorstellung des neuen Bildungsbuchs für das Frühjahr 2025 am Dienstag in Burgsteinfurt hat die langjährige Leiterin von Volkshochschule und Musikschule darauf hingewiesen, dass eine Reihe von hauptamtlichen Mitarbeitenden aus dem Team ausscheiden und in den Ruhestand wechseln.

Herrmann ist davon überzeugt, dass jüngere Kräfte das Zeug haben, der Weiterbildungseinrichtung weitere und neue Impulse zu geben, um das Haus zukunftssicher zu machen. Eindringlich warnte Herrmann davor, der Bildungs- und Kulturarbeit aufgrund der wachsenden Schieflage der kommunalen Haushalte den Hahn abzudrehen.

Sparen am falschen Ende führe auf längere Sicht dazu, dass Gesellschaft und Wirt-



Der Erfolg der Musikschulen bei der Breitenförderung in den Grundschulen wurde auch beim zurückliegenden Bagnò-Sound-Garden sichtbar und hörbar deutlich. Auch bei der Neuauflage des Open-Air-Events am 6. Juli sind die Mädchen und Jungen dabei.

Foto: Drunkenmölle

schaft enorme Verluste erleiden. Für das Kulturforum gelte es, seine Stellung im Bildungssystem nachhaltig zu verteidigen. Es müsse sehr genau darauf geachtet werden, dass die Förderung, Flexibilität und der Raum für innovative Projekte weiterhin gesichert sind.

Sowohl strukturell als auch inhaltlich habe man sich, so Herrmann, auf dem Bildungsmarkt gut positioniert und vorausschauend auf absehbare Veränderungen reagiert. Das spiegele sich auch im Programm des neuen, fast 150 Seiten starken Bildungsbuchs des Kulturforums für das kommende Halbjahr wider.

Zusammen mit den Fachbereichsleitern Michael Stieber, Antonio Di Martino, Petra Oskamp und Dr. Peter Krevert stellte Herrmann neben den Dauerbrennern des klassischen VHS- und Musikschulprogramms einige Highlights und Neuerungen vor. Sie sollen sowohl die Stammkundschaft als auch neue Kreise ansprechen, die sich bislang nicht für das Angebot interessieren und den Weg gescheut haben, einen Fuß über die Schwelle der Veranstaltungsorte zu setzen.

Dabei ist das Spektrum der Kurse, Workshops, Vortrags-, Gespräche- und Unterrichtsreihen, Projekte und Konzerte fachübergreifend breit und

so angelegt, den Teilnehmern und Besuchern verständlich und ganz praxisnah neue Erfahrungen, neues Wissen und neue Fähigkeiten zu vermitteln und den Alltag und Beruf souverän zu meistern. Immer geht es auch darum, Spaß zu haben.

Dem Anspruch der Programmacher, den Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmer zu folgen, wird das Bildungsbuch gerecht. Innovative und aktuelle Themen werden aufgegriffen. Das gilt sowohl für die wachsenden Anfragen nach allgemeinen sprachlichen und prüfungsvorbereitenden Sprachkursen, für EDV-Kurse, die sich beispielsweise mit Nut-

zen und Risiken des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz beschäftigen, als auch für die Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Politik, Kunst und Kultur. 140 Kurse von Kindertanz, Digitalfotografie bis Selbstverteidigung sind dort neu im Angebot. Einen richtigen Boom erfahren die Koch- und Ernährungsberatungsangebote, die auf 21 Termine angewachsen sind. Große Veränderungen lassen sich insbesondere im Musikschulbereich nachvollziehen. Die Breitenförderung nimmt durch die Kooperationen mit den Grundschulen im Verbandsgebiet zu. Angestrebt wird, diese Arbeit auszubauen.

Darüber hinaus freut sich die Musikschule, dass erstmalig Wertungsspiele für den renommierten Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Steinfurt ausgetragen werden. Die Musikschule Steinfurt wirkt außerdem in einem, von allen Musikschulen des Kreises gebildeten Orchester mit, das zum 50-jährigen Bestehen der Kreisstadt im kommenden Jahr gegründet wird.

■ Das neue Bildungsbuch liegt an vielen Stellen in den Verbandskommunen öffentlich aus. Das Programm ist auch online einsehbar. Die Anmeldung funktioniert schriftlich oder auch über das Internet.